



Schulinterner Lehrplan
Goerdeler-Gymnasium – Sekundarstufe I

Englisch G9

(Stand: 26.09.2020)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	18
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	30
2.4	Lehr- und Lernmittel	31
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	40
4	Qualitätssicherung und Evaluation	41

1 Die Fachgruppe Englisch am Goerdeler-Gymnasium

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Die Fachschaft Englisch unterstützt in ihrer Arbeit das Leitbild der Schule. Im Englischunterricht ergeben sich dabei eindeutige Bezüge:

1. Das interkulturelle Lernen ist ein entscheidendes fachdidaktisches Prinzip, in welchem der erzieherische Wert des Englischunterrichtes deutlich wird. In der Begegnung mit englischsprachigen Kulturen und in der Auseinandersetzung mit Literatur manifestiert sich die im Leitbild betonte Wertevermittlung. Damit trägt auch der Englischunterricht zur Gestaltung der **Schule als Lebensraum** und darüber hinaus bei.
2. Insbesondere in der gymnasialen Oberstufe, aber auch in den Ausgangsklassen der Sekundarstufe I, wird durch eine fachwissenschaftlich anspruchsvolle, wissenschaftspropädeutische und problemorientierte Gestaltung des Englischunterrichtes die in den Richtlinien geforderte Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler angebahnt. Damit trägt der Englischunterricht zur Gestaltung der **Schule als Lehr- und Lernraum** für die Entwicklung von Kompetenzen zum lebenslangen Lernen nicht nur in der Fremdsprache bei.
3. Der Englischunterricht am Goerdeler-Gymnasium zeichnet sich durch vielfältige kooperative Lernformen aus, durch die nicht nur die in den Kernlehrplänen besonders betonte mündliche Kommunikationsfähigkeit gefördert wird. Insbesondere in der Anwendung digitaler Medien ergeben sich hier vielfältige Möglichkeiten der im Leitbild betonten **Kooperation und Zusammenarbeit** in der Fremdsprache.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Der Fachgruppe Englisch gehören im Schuljahr 2019/20 insgesamt elf Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärter an. Im aktuellen Schuljahr wird Englisch in allen Jahrgangsstufen von 5 bis 9 in jeweils drei Parallelklassen unterrichtet.

In der gymnasialen Oberstufe, in der Einführungsphase gibt es vier Englisch-Grundkurse. In der Jahrgangsstufe Q1 gibt es zwei Leistungskurse und zwei Grundkurse und in der Jahrgangsstufe Q2 gibt es drei Leistungskurse und einen Grundkurs.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die individuelle Förderung der SchülerInnen ist auch der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein Anliegen. Das Goerdeler-Gymnasium richtet in der Jahrgangsstufe 5 jährlich einen klassenübergreifenden Vorlesewettbewerb aus und bietet sowohl in der EF als auch in der Q2 Vertiefungskurse an. In Klasse 9 und im Verlauf der Oberstufe ermöglicht das Goerdeler-Gymnasium den Erwerb des weltweit akzeptierten und anerkannten Cambridge Certificate an, so dass jeder Lernende individuell seine Talente entfalten, Wissen erweitern und erfolgreich unter Beweis stellen kann.

Darüber hinaus besteht in der Oberstufe die Möglichkeit, ein Selbstlernzentrum zu nutzen, um individuell an unterrichtlichen Schwerpunkten arbeiten zu können.

Sollte in der Jahrgangsstufe Q2 eine Studienfahrt im LK-Verbund erfolgen, findet diese, nach Möglichkeit, in eine englischsprachige Zielkultur statt.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Dieser Abschnitt befindet sich derzeit in Überarbeitung

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

In Klasse 5 und in der Jahrgangsstufe Q2 wird jährlich eine englischsprachige (literarische) Theateraufführung des *Phoenix Theatre* in der Schulaula besucht. Im Anschluss an diese Aufführungen folgen noch interaktive Elemente/Workshops mit den englischsprachigen Schauspielern.

Außerdem wird in Zukunft eine Kooperation mit der englischen Attenborough School in Sennelager angestrebt. Diese soll in Klasse 6 verankert werden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I und II

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten *Kompetenzen* abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Folgenden dieses Kapitels wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersichten sollen die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie zu den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen verdeutlichen, wobei die jeweils zu erwerbenden Kompetenzen im Folgenden schwerpunktmäßig ausgewiesen sind. Der z.T. ausgewiesene Zeitrahmen versteht sich als eine Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Die Klassen 7-10 und Sekundarstufe II befinden sich in Bearbeitung und werden sukzessive nach Erscheinen des neuen Lehrbuches aktualisiert.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
<p>Here we go</p> <p>ggf. mit didaktischer Leitfrage</p> <p>ca. 20 U.Std.</p>	<p><u>FKK:</u> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen An Gesprächen teilnehmen am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: etwas über sich erzählen, andere fragen wie sie heißen und wie alt sie sind, über das eigene Klassenzimmer erzählen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>days of the week, sights of Plymouth, animals, colours, numbers</i></p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Songs <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: - <i>speaking</i> über sich, Farben, Tiere, Zahlen, Wochentage Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Klassenarbeit 1: Kompetenz Hörverstehen und Schreiben: Erstellen einer Postkarte</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Farbenlehre (Kunst) / Erstellen eines farbigen Zimmers</p> <p>MINT-Bezüge: Ordnungszahlen/Grundrechenarten (Mathematik) Steckbrief Tiere/Tiere im Zoo/Meerestiere (Biologie)</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
<p>Unit 1 The first day at school</p> <p>ggf. mit didaktischer Leitfrage</p> <p>ca. 30 U.Std.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: aus Kurzdialogen wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen [Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>be; Personalpronomen, Imperativ; is are/can/can't; Artikel (a/an)</i> Wortschatz: <i>school, time, month of the year, alphabet</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Kurzdialoge, Bilder/-geschichten, Song, Grafik <u>Zieltexte:</u> informierende Texte (<i>profile, timetable</i>), Briefe (<i>letter/invitation</i>)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Klassenarbeit 2: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 2 Homes and families Ca. 30 U.Std.	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör- /Hörseh-texten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: um Erlaubnis bitten; sagen, was einem gefällt und was nicht; Informationen erfragen</p> <p>SLK: Lernstrategien Vokabellernen</p> <p>SB: Lautschrift</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Tagesablauf beschreiben und über Familie und Mahlzeiten sprechen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Leben in einer britischen Familie</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present</i>; bejahte und verneinte Aussagesätze, 3. Person Singular; Possessivbegleiter; Genitiv Wortschatz: <i>the house, families, food and drink</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Kurzdialoge, Bilder/-geschichten, Grafik Zieltexte: informierende Texte (<i>my house/family</i>); mindmap</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten</p> <p>Klassenarbeit 3: Kompetenz Hörverstehen und Schreiben</p> <p>MINT-Bezüge: Gesundes Essen / Ernährungspyramide (Biologie)</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
<p>Unit 3 Clubs and hobbies ggf. mit didaktischer Leitfrage</p> <p>ca. 30 U.Std.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: aus informierenden Texten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: um Erlaubnis fragen; sagen, wie oft man etwas tut</p> <p>SB: Lautschrift</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: über Hobbies, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen Ausbildung und Schule: über AGs reden</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present; Fragen und Kurzantworten; Wortstellung der Häufigkeitsadverbien</i> Orthografie: <i>Groß- und Kleinschreibung</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Notizen, Bilder <u>Zieltexte:</u> informierende Texte (<i>my hobbies/free time/friends</i>); <i>written interview; writing a text message</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Klassenarbeit 4: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 4 I. Plymouth – A city by the sea ca. 30 U.Std.	<p><u>FKK:</u> Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Bilder, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p><u>IKK:</u> Persönliche Lebensgestaltung: sagen, was man gerne tun würde (und das auch begründen); sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive: bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen; Wortstellung (SVO)</i></p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Poster, kürzere informierende Texte, Bilder/-geschichten; <i>play</i> Zieltexte: informierende kurze Texte (<i>like/don't like, plans</i>); <i>mini talk</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Klassenarbeit 5: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
II. Plymouth – A city by the sea	<p>FKK:</p> <p>Leseverstehen: aus informierenden Texten die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Bilder, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: sagen, was man gerne tun würde (und das auch begründen); sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present und present progressive im Vergleich: bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen; Wortstellung (SVO)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: kürzere informierende Texte, Bilder/-geschichten Zieltexte: informierende kurze Texte (<i>like/don't like, plans</i>); Bildbeschreibung</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Klassenarbeit 6: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>
Access story “My home, the zoo“			<p>Medienbildung: Informationsrecherche zum Thema Stonehenge durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und vergleichen: listening task (vgl. MKR 2.1 und 2.2)</p>

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 1 In the summer holidays (writing about past events) ca. 20 U.Std.	<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: holidays, the weather, getting in touch Grammatik: <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i> Orthografie: silent letters, orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten; Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte SLK: einfache Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.1 und 4.2)</p> <p>MINT-Bezüge: Ökologie (Biologie)</p> <p>Klassenarbeit 1: Schwerpunkt der KA: Schreiben</p>

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 2 A school day (comparing school life here and abroad) ca. 20 U.Std.	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>school, the natural world, stage and film</i> Grammatik: <i>going-to-future, comparison of adverbs of manner, possessive pronouns</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte</p> <p>SLK: Einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs</p>	<p>Fächerübergreifende Aspekte: Thema Musik(-instrumente) (Musik)</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz im Rahmen von <i>eTwinning</i> in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und England</p> <p>Klassenarbeit 2: Schwerpunkt der KA: Hör-/Hörsehverstehen</p>

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
<p>Unit 3 Out and about (presenting my hometown)</p> <p>ca. 20 U.Std.</p>	<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sich in einer Großstadt zu rechtfinden, Wegbeschreibungen geben und verstehen, einen Dialog zum Einkaufen führen können.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>public buildings, giving directions, shopping, buying food, describing things, people and actions</i> Grammatik: relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions Aussprache: silent letters, Wortbetonung, Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips, Stadtpläne Zieltexte: Beschreibungen</p> <p>SLK: Stile der Verarbeitung von Textinformation (detailliert, selektiv, global)</p>	<p>Fächerübergreifende Aspekte: Thema Geld (Umrechnungstabellen), Währungen (Mathe), Landkarten/Stadtpläne (Erdkunde)</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen „Imagefilm“ zur Präsentation des eigenen Heimortes arbeitsteilig erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (MKR 2.1.)</p> <p>Klassenarbeit 3: mündliche Kommunikationsprüfung bestehend aus einem monologischen und dialogischen Teil (verbindlich gemäß Fachkonferenzbeschluss)</p>

JAHRGANGSSTUFE 6

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
<p>Unit 4 On Dartmoor</p> <p>ca. 20 UStd.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geographische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>EKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>the countryside</i> Grammatik: <i>present perfect; simple past (vs. present perfect), some/any and their compounds</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> poems <u>Zieltexte:</u> poems; Zusammenfassungen, Tagebucheinträge</p> <p>SLK: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</p>	<p>Fächerübergreifende Aspekte: Wetter (Physik)</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln</p> <p>Klassenarbeit 4: Schwerpunkt der KA: Leseverstehen</p>

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 5 Celebrate (planning a class party with a British theme) ca. 20 UStd.	<p>FKK: Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>Einladungen</i> Grammatik: Vorhersagen machen, Versprechungen machen, Bedingungen ausdrücken</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p>FKK: Wortschatz: <i>celebrations, food, clothes</i> Grammatik: <i>will-future, modal verbs, conditional 1</i></p> <p>SLK: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</p> <p>TMK: <u>Zieltexte:</u> reports</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur)</p> <p>Medienbildung: Klassenarbeit 5: Schwerpunkt der KA: Mediation</p>

JAHRGANGSSTUFE 6			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise
Unit 6 Lektüre (reading your first short novel) ca. 20 UStd.	<p>FKK: Leseverstehen: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: in einfacher Form Wünsche [und Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; Aussagen wörtlich wiedergeben</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>FKK: Grammatik: <i>compound sentences; adverbial clauses; word order (incl. adverbials of place, time, frequency and manner; sub-clauses); direct speech</i> Orthografie: silent letters, orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrative und szenische Texte, Gedichte Zieltexte: Zusammenfassungen, narrative und szenische Texte</p>	<p>Mögliche Umsetzung: produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> einsetzen und ein Dossier erstellen (z.B. in Form einer Schreibwerkstatt); Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur)</p> <p>Klassenarbeit 6: Schwerpunkt der KA: Schreiben + Lesen</p>

JAHRGANGSSTUFE 7

Unterrichtsvorhaben

**Kompetenzerwartungen im
Schwerpunkt**

**Auswahl fachlicher Konkretisierun-
gen**

Hinweise

<p>Unit 1</p> <p>This is London</p> <ul style="list-style-type: none"> - Talking about the holidays - Reading a street map - Reading a tube map - Helping British tourists in Germany - Small talk <p style="text-align: center;">ca. 20 U.Std.</p>	<p>FKK: Hörverstehen: Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen: am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten Situationen teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassen. Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreative Texte verfassen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: classroom phrases verstehen und anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und anwenden</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen beachten und Missverständnisse erkennen und aufklären.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: holidays, cities, sights, attractions Grammatik: Simple Present/Simple Past, Question Tags, Present Progressive, Past Progressive Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache und Intonationsmuster verstehen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Reiseführer, Tube/City maps Zieltexte: Berichte, kreative Texte</p> <p>SLK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit, in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Hilfsmittel nutzen und erstellen, den eigenen Lernfortschritt einschätzen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine City Tour erstellen und mit Hilfe von Bildern und Maps visualisieren.</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Fächerübergreifend: Erdkunde (Karten lesen und über touristische Ziele schreiben/sprechen können)</p> <p>Klassenarbeit 1: Schwerpunkt der KA: Schreiben + Leseverstehen</p>
--	--	---	---

	<p>Grammatik: present progressive (Revision), past progressive, Question tags, simple past/simple present Kontrastierung.</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene Texte funktional gliedern; Internetrecherchen durchführen.</p>		
--	--	--	--

<p>Unit 2</p> <p>Welcome to Snowdonia</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work <p>Ca. 20 U.std.</p>	<p>FKK: Hörverstehen: Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen; wesentliche Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen: am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten Situationen teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassen, Missverständnisse ausräumen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreative Texte verfassen; Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; Informationen adressatengerecht bündeln.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p>	<p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen. Interkulturelles Verstehen und Handeln: die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen beachten und Missverständnisse erkennen und aufklären.</p> <p>EKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: jobs, the countryside Grammatik: will-future, conditionals 1 and 2, prop-word one Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache und Intonationsmuster verstehen und auf neue Wörter übertragen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Reiseberichte, kurze Texte Zieltexte: analoge und kurze digitale Texte erstellen</p> <p>SLK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit, in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Hilfsmittel nutzen und erstellen, den eigenen Lernfortschritt einschätzen, Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Imagine you're moving to Wales. How would your life change?</p> <p>Compare your region with Wales</p> <p>Medienbildung: MKR21.und22</p> <p>Fächerübergreifend: Erdkunde (geographische Aspekte von Snowdonia), Politik (peers, peer groups, finding new friends)</p> <p>Klassenarbeit 2: Schwerpunkt der KA: Schreiben + Hörverstehen</p>
--	--	--	--

	<p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und anwenden; Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p>Grammatik: will-future und conditional sentences type 1, conditional sentences type 2, prop-word one, a lot/much/many</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene Texte funktional gliedern; Internetrecherchen durchführen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien präsentieren.</p>		
--	--	--	--

<p>Unit 3</p> <p>A weekend in Liverpool</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium - Football on the radio - Sport <p>Ca. 20 U.std.</p>	<p>FKK: Hörverstehen: Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen; wesentliche Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen: am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten Situationen teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreative Texte verfassen; Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; Informationen adressatengerecht bündeln.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und anwenden; grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. Die SuS können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: die SuS können sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln. Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen beachten und Missverständnisse erkennen und aufklären.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: sports and free time Grammatik: relative clauses, contact</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Write about a person behind the name of a street or building near your home.</p> <p>Medienbildung: MKR21.und22; MKR41,42,44</p> <p>Fächerübergreifend: PE (role of football in Liverpool and in PB)</p> <p>Klassenarbeit 3: Schwerpunkt der KA: Schreiben</p>
--	--	---	---

	<p>amerikanischem und britischem Englisch beachten; Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p>Grammatik: relative pronouns, contact clauses, present perfect with since and for, present perfect progressive, adverbial clauses: reason and result.</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene Texte funktional gliedern; Internetrecherchen durchführen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien präsentieren.</p>	<p>clauses, present perfect with since and for, present perfect progressive, clauses of reason and result</p> <p>Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache und Intonationsmuster verstehen und auf neue Wörter übertragen; in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Profiles, Favourite bands/sports teams <u>Zieltexte:</u> ein Profil über eine Person/ein Team erstellen, eine Reise planen</p> <p>SLK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit, in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Hilfsmittel nutzen und erstellen, den eigenen Lernfortschritt einschätzen, Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>	
--	--	---	--

<p>Unit 4</p> <p>My trip to Ireland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legends - Natural wonders - Personal feelings <p>Ca. 20 U.std.</p>	<p>FKK:</p> <p>Hörverstehen: Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen; wesentliche Gefühle der Sprechenden identifizieren.</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten Situationen teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p>Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreative Texte verfassen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; Informationen adressatengerecht bündeln.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz</p>	<p>IKK:</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <p>Die SuS können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. Die SuS können grundlegende eigenen und fremdkulturelle Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können typische (inter-) kulturelle Stereotype und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen. Die SuS können sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln. Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen beachten und Missverständnisse erkennen und aufklären.</p> <p>FKK:</p>	<p>Mögliche Umsetzung:</p> <p>Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany</p> <p>Medienbildung: MKR21,22</p> <p>Fächerübergreifend: Erdkunde (geographische Aspekte von Irland), Geschichte (History of Ireland)</p> <p>Klassenarbeit 4:</p> <p>Schwerpunkt der KA: Schreiben und Leseverstehen</p>
--	--	---	---

	<p>verstehen und anwenden; Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p>Grammatik: past perfect, modals and substitutes for modal auxiliaries</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene Texte funktional gliedern; Internetrecherchen durchführen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien präsentieren.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: travel between different countries Grammatik: modals, modal substitutes, simple past, past perfect Aussprache und Intonation: gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> landeskundliche Texte, Sachtexte <u>Zieltexte:</u> short stories, Broschüre</p> <p>SLK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit, in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Hilfsmittel nutzen und erstellen, den eigenen Lernfortschritt einschätzen, Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>	
--	---	--	--

<p>Unit 5</p> <p>Edinburgh and the Highlands</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unusual hobbies - Edinburgh castle - The Edinburgh festival - Scottish traditions <p>Ca. 20 U.std.</p>	<p>FKK: Hörverstehen: Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen; wesentliche Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprechen: am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten Situationen teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen, notizengestützt eine Präsentation vortragen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreative Texte verfassen; Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; Informationen adressatengerecht bündeln.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und anwenden; Vokabular zur</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. Die SuS können grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen beachten und Missverständnisse erkennen und aufklären.</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: music and entertainment Grammatik: reflexive pronouns, each other, the passive Aussprache und Intonation: grundlegende Aussprache und Intonationsmuster verstehen und auf neue Wörter übertragen; in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Give a presentation about a musical instrument</p> <p>Medienbildung: MKR21,22</p> <p>Fächerübergreifend: Musik (Instrumentenbeschreibung und Scottish Dance)</p> <p>Klassenarbeit 5: Schwerpunkt der KA: Schreiben und Mediation</p>
--	---	---	--

	<p>Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p>Grammatik: reflexive pronouns, each other, active vs. passive voice</p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene Texte funktional gliedern; Internetrecherchen durchführen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien präsentieren.</p>	<p>Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Report about a festival, Kurzgeschichten <u>Zieltexte:</u> kreative Fortschreibung, Profiles über ein Instrument oder Report über ein Festival</p> <p>SLK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit, in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Hilfsmittel nutzen und erstellen, den eigenen Lernfortschritt einschätzen, Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p>	
--	---	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

- Der Englischunterricht fördert die SchülerInnen im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen (vgl. Kernlehrplan). Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt schüleraktivierender Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den SchülerInnen exemplarisch vertiefende Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in möglichst allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet!
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind möglichst eng verzahnt (z.B. die Besprechung und Berichtigung von Fehlern in schriftlichen Überprüfungen durch intensive individuelle Auseinandersetzung mit den Fehlern). Fehler werden generell als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu self-correction und wertschätzender peer correction.
- Transparenz und Reflexion über die eigenen sprachlichen Fähigkeiten bzw. den eigenen sprachlichen Lernprozess kann eine Basis für lebenslanges Lernen schaffen und die Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile fördern.
- Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert! Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern; explizit unterstrichen wird der besondere Stellenwert des Mündlichen durch den Ersatz mindestens einer schriftlichen Leistungsüberprüfung (Klassenarbeit bzw. Klausur) durch Kommunikationsprüfungen im Laufe der Erprobungsstufe, der Mittelstufe und der Oberstufe.
- Die Wortschatzarbeit hat (nicht nur im lehrwerksgestützten Unterricht der Spracherwerbsphase in der Sekundarstufe 1) einen hohen Stellenwert. Zur häuslichen und schulischen Arbeit werden hierbei Vokabelkarteikästen, computergestützte Vokabellernprogramme wie *phase 6*, Lernplakate oder Vokabelhefte in vielfältigen Aufgabenstellungen eingesetzt.

Um die Realisierung obiger Grundsätze und damit einheitliche Leistungsanforderungen und Standards innerhalb der Fachschaft zu gewährleisten, bemühen sich die Mitglieder der Fachgruppe stets um regelmäßige Absprachen der parallel unterrichtenden KollegInnen. In diesem Rahmen tauschen sie z.B. Arbeitsmaterialien und Klassenarbeiten aus, vereinbaren methodische Schwerpunkte und Bewertungskriterien, die ein einheitliches Anforderungsprofil sicherstellen sollen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

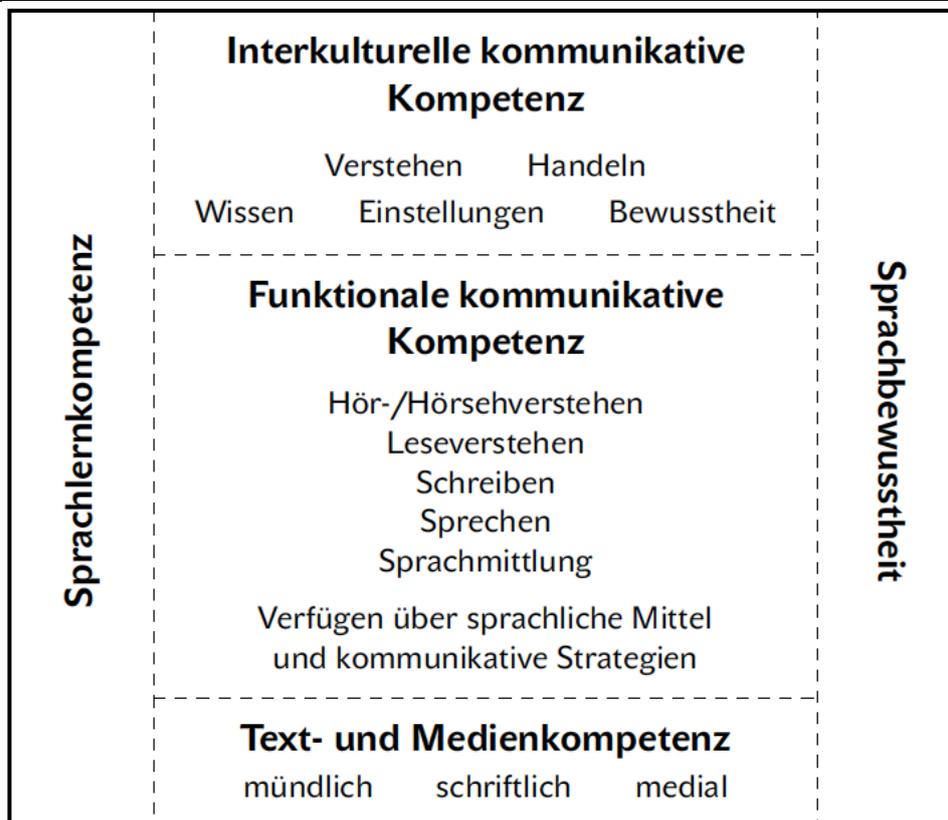
Entwurf Leistungskonzept der Fachschaft Englisch des Goerdeler-Gymnasiums (Stand 26.4.21)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung folgen § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW X, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2), dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums sowie dem Leistungskonzept des Goerdeler-Gymnasiums, abgestimmt von der Fachkonferenz am 11.2.21.

Die Fachkonferenz Englisch hat im Einklang mit § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2), dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums sowie dem Leistungskonzept des Goerdeler-Gymnasiums die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Für das Schuljahr 20/21 gilt darüber hinaus befristet die „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG“ vom 2. Oktober 2020 und der Ergänzungserlass vom 22.04.2021 zum Erlass vom 26.02.2021 „Befristete Reduzierung der Klassenarbeiten in den allgemeinen Schulformen der Sekundarstufe I in Abweichung zur VV zu § 6 APO-S I“

Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen: Kompetenzbereiche des Faches Englisch



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Englisch (NRW, 2014), S. 18

übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe	übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek I
Interkulturelle kommunikative Kompetenz Referenzniveau A2 des GeR	Interkulturelle kommunikative Kompetenz Referenzniveau B1+ des GeR

Alle Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Besonderen

1. Grundsätze der Gestaltung von Klassenarbeiten und Klausuren

1.1 Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten und Klausuren

Sekundarstufe I: Klassenarbeiten		
Klassenstufe	Anzahl	Dauer
5	6	bis 45 min
6	6	bis 45 min
7	6	bis 60 min
8	6	60 min verbindlich
9	4	bis 90 min
10	4	90 min verbindlich

Im Schuljahr 20/21 ist eine geringere Anzahl von Klassenarbeiten vorgesehen. Im 2. Halbjahr dieses Schuljahres ist in der Sekundarstufe I in den Fächern mit Klassenarbeiten jeweils mindestens eine Leistung im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ zu erbringen.

1.2 Aufgabenformate

Die Aufgabenformate der Klassenarbeiten und Klausuren sind in den Kernlehrplänen und im schulinternen Lehrplan notiert. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I. In der Sekundarstufe II muss die Aufgabenstellung auf die Aufgabenformate des schriftlichen Abiturs vorbereiten. Die Inhalte, Kompetenzen und Aufgabenformate der schriftlichen Arbeiten werden im Unterricht angemessen vorbereitet.

Im Schuljahr 20/21 kann einmal eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§ 6 Abs. 8 APO- SI31).

Im Schuljahr 20/21 kann in den modernen Fremdsprachen einmal eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Diese Regelungen können auch im Distanzunterricht Anwendung finden.

Die Leistungsüberprüfung kann sowohl monologisches als auch dialogisches Sprechen abprüfen.

Monologisches Sprechen:

- *Präsentation häuslich erarbeiteter Ergebnisse, z.B. PowerPoint, Poster, Referat zu landeskundlichen Themen und sprachlichen Phänomenen (Inhalte siehe Curriculum)*
- *Erklärvideos (z.B. unterrichtliche Lektüre, Grammatik)*

Dialogisches Sprechen:

- *Spontanes Realisieren von vorgegebenen Gesprächssituationen, z.B. Klasse 5 My School, Klasse 6 Going shopping, asking the way, Klasse 7 A tourist in London, Klasse 8 Exploring New York City, Klasse 9/10 A job interview.*
- *Erstellen eines Podcasts*
- *Video/szenisches Arbeiten*

1.3 Anforderungen/ Punkteverteilung

Bewertet werden stets inhaltliche Leistung und sprachliche Darstellungsleistung. Bei der Bewertung kommt dabei der sprachlichen Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung aber zu. In der neunten und zehnten Klasse entfallen so auf die sprachliche Darstellungsleistung noch 70 Prozent der Gesamtleistung. In der Sekundarstufe II orientiert sich die Punkteverteilung am Punkteschema der Abiturprüfung: hier entfallen auf die sprachliche Darstellungsleistung nur noch 60 Prozent der Gesamtleistung.

Im Schuljahr 20/21 erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können daher auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung sind möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

1.4 Korrektur

Die Korrektur im Fach Englisch erfolgt kriterienorientiert. Die Fachschaft hat sich hier auf die Ausgabe bepunkteter Bewertungsbögen für die Sek I geeinigt. In der Sekundarstufe II ist die Ausgabe bepunkteter Bewertungsbögen verbindlich. Es werden möglichst ausdifferenzierte, deutschsprachige Korrekturzeichen verwandt (siehe www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de)

1.5 Leistungsrückmeldung

Die Rückgabe und Besprechung der schriftlichen Arbeiten erfolgt so bald wie möglich, um den Schülerinnen und Schülern eine Chance zu geben, die zurückgegebenen Arbeiten auszuwerten, aus den dort gemachten Erfahrungen und Fehlern zu lernen und dies in den Vorbereitungen auf die nächste schriftliche Arbeit einzubringen. Die Leistungsrückmeldung berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler (Lernzuwachs, Lernweg),

indem ein Entwicklungsschwerpunkt stichpunktartig benannt wird. Ferner ist die Leistungsrückmeldung Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler und enthält auch stichpunktartig Hinweise auf Lernstrategien und ggf. Aufgaben. In der Berichtigung werden dabei in den Klassenstufen 5 – 8 alle Fehler einmal berichtigt. In den Klassenstufen neun und zehn wird die Berichtigung auf Fehlerschwerpunkte fokussiert, wobei ggf. auch z.B. grammatische Regeln formuliert werden sollen. Die Fachschaft einigt sich darauf, dass Tendenznoten gegeben werden.

1.6 Ersatzformate für schriftliche Arbeiten

In den Jahrgangsstufen 6, 8, 10 und Q2 wird jeweils eine Klassenarbeit/Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. In der Sekundarstufe II kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Für das Erstellen von Facharbeiten gilt am Goerdeler-Gymnasium eine schuleinheitliche Regelung, die der Schüler- und Lehrerschaft kommuniziert wird.

2. Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit

2.1 Formen der Sonstigen Mitarbeit

- mündliche Mitarbeit im Unterricht
- punktuelle Überprüfungen/Tests
- längerfristig gestellte, komplexe Aufgaben/Projekte

Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge miteinbezogen.

Im Schuljahr 20/21 werden folgende weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung genutzt:

- *Aktive Teilnahme an Kleingruppen in der Zielsprache (Breakout-Rooms)*
- *Präsentation von individuell oder in Gruppen erarbeiteten Ergebnissen*
- *Punktuelle Übernahme des Unterrichts als ModeratorIn in Form von vorbereiteten Präsentationen, z.B. PowerPoint-Vortrag*
- *Dialogisches Sprechen*
- *Erstellen und Evaluation von Lern-/Erklärvideos*
- *One-minute talks*
- *Podcasts*
- *Video – Texte des Lehrwerks/Lektüren als Anlass*

1)

Im Schuljahr 20/21 erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

2.2 Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

- **GEBRAUCH DER FREMDSPRACHE IM UNTERRICHT**
- **Sprachliche Richtigkeit**
- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - **Sprachliche Richtigkeit**
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Bei Vokabeltests legt die Fachschaft fest, dass folgende Punktegrenzen einheitlich gelten:

100 – 90 Prozent der Gesamtpunkte:	Note 1
90 – 80 Prozent der Gesamtpunkte:	Note 2
80 – 70 Prozent der Gesamtpunkte:	Note 3
70 – 60 Prozent der Gesamtpunkte:	Note 4
weniger als 60 Prozent :	Note 5
weniger als 30 Prozent:	Note 6

2.3 Beurteilungskriterien Sonstige Mitarbeit

Beurteilungskriterien „Sonstige Mitarbeiter“ Sek I

„Sonstige Mitarbeiter“ = mündliche Mitarbeit, schriftliche Übungen, Hausaufgaben (als Gesamteindruck, nicht als Einzelleistung), Tests, Referate, Protokolle, Gruppenarbeit und Mitarbeit in Projekten, schriftliche Leistungen in Arbeits-/Übungsphasen und ggf. weitere vom Fachlehrer benannte Aspekte

Beurteilungskriterien					
Motivation/Mitarbeit	Qualität der Beitragelnhalt	Sprachl. Darstellung	Gesprächsfähigkeit/ Interaktion (zu vernachlässigen in 5/6, zunehmend wichtig ab Klasse 7)	Kurze schriftl. Überprüfungen/Hausaufgaben (als Gesamteindruck)	
<ul style="list-style-type: none"> keine aktive Teilnahme (auch nicht nach Aufforderung der Lehrperson) 	<ul style="list-style-type: none"> Beiträge sind inhaltlich oft falsch und im Unterricht kaum verwertbar 	<ul style="list-style-type: none"> mangelnde sprachliche Ausdrucksfähigkeit (Grammatik, Aussprache, Wortschatz) Angebote zur freiwilligen Abgabe und Kontrolle der Hausaufgaben/schriftlichen Übungen werden nicht angenommen 	<ul style="list-style-type: none"> mangelnde Fähigkeit zuzuhören und personenbezogen zu reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> Tests (Vokabel- und Grammatiktests mangelhaft bis ungenügend → unter 50%) Hausaufgaben werden nicht oder nur unzureichend angefertigt 	
<ul style="list-style-type: none"> selbne freiwillige Mitarbeit (in der Regel nur nach Aufforderung) 	<ul style="list-style-type: none"> Beiträge sind auf vergleichsweise einfachen Niveau und zeigen kaum Lernfortschritte (Anwendung des neu Erlernten findet nicht statt) 	<ul style="list-style-type: none"> ausreichende sprachliche Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache ist überwiegend vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> adressaten-/ situationsgerechtes Agieren und Kooperieren auf sehr einfachen Niveau (mit Hilfestellungen durch die Lehrkraft) 	<ul style="list-style-type: none"> Tests (Vokabel- und Grammatiktests bediendgend → 75%-82,5%) Hausaufgaben werden regelmäßig und meist vollständig angefertigt 	
<ul style="list-style-type: none"> gelegentliche bis regelmäßige freiwillige Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Beiträge sind in der Regel sachlich richtig und beziehen sich auf den Unterrichtsstoff 	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Grammatik vorhanden Ausdruck ist sprachlich zusammenhängend angemessen 	<ul style="list-style-type: none"> angemessenes adressaten-/situations gerechtes Agieren und Kooperieren 	<ul style="list-style-type: none"> Tests (Vokabel- und Grammatiktests gut → 87,5%-75%) Hausaufgaben werden regelmäßig und vollständig angefertigt 	
<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige freiwillige Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> eigenständige und fortführende Beiträge Unterscheidung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Inhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge können im Wesentlichen sprachlich korrekt dargestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgreifen und Weiterentwicklung von Unterrichtsbeträgen 	<ul style="list-style-type: none"> Tests (Vokabel- und Grammatiktests sehr gut → 100%-87,5%) Hausaufgaben werden immer und sehr gewissenhaft angefertigt 	
<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige freiwillige Mitarbeit Beiträge, die über den Unterricht hinausgehen 	<ul style="list-style-type: none"> eigenständige und fortführende Beiträge Unterscheidung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Inhalten einzelständige und fortführende Beiträge Unterscheidung zwischen wesentlichen und unwesentlichen Inhalten Einordnung in größere Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge und umlassende und präzise Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgreifen und Weiterentwicklung von Unterrichtsbeträgen 		

Empfohlenes Fördermaterial: Klassenarbeitstrainer
 Wordmaster
 Fördermaterial

Beurteilungskriterien Leistungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ Sek II

„Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit“ (APO-GOST, § 15, Abs. 1). Hierzu zählen u. a. die Hausaufgaben, schriftliche Lernüberprüfungen, Referate, Zusatz-aufgaben, Präsentationsleistungen, Protokolle und zusätzliches Engagement. Nicht angefertigte Hausaufgaben können wie nicht erbrachte Leistungen bewertet werden. Leistungsbereitschaft, **Zuverlässigkeit** und Sorgfalt (auch bei den Hausaufgaben) sind ebenfalls Teil der sonstigen Mitarbeit.

Für den Bereich der mündlichen Beteiligung im Unterricht gelten die folgenden Bewertungskriterien:

Pkt.	Die Schülerin oder der Schüler ...
15 - 13	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich häufig und meist in Eigeninitiative. • zeigt eine sehr hohe Sprach- und Gesprächskompetenz (spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei: Wortschatz, Fachsprache, stilistische Sicherheit, Ausdruck, Artikulation, Intonation und Idiomatik sind auf hohem Niveau). • bringt inhaltlich reflektierte Beiträge (u. a. komplexe Zusammenfassungen und Schlussfolgerungen), die einen hohen Grad an Vernetzung aufweisen (u. a. Bezugnahme auf Beiträge von Mitschülern). • reagiert souverän und sicher auf Fragen und Impulse • stellt häufig sachbezogene, kritisch-konstruktive sowie weiterführende Fragen und liefert entscheidende Impulse. • verfügt über das bisher erarbeitete Unterrichtswissen und kann dieses auch auf neue Kontexte begründet anwenden. • erledigt gestellte Aufgaben immer effizient (auch in Partner- und Gruppenarbeiten)
12 - 10	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich relativ regelmäßig und meist in Eigeninitiative. • zeigt eine hohe Sprach- und Gesprächskompetenz (spricht flüssig mit leichten Fehlern: Wortschatz, Fachsprache, stilistische Sicherheit, Ausdruck, Aussprache und Intonation, Idiomatik sind auf relativ hohem Niveau). • äußert sich in der Regel mit durchdachten Beiträgen, kann sich auf Beiträge von Mitschülern beziehen, Ergebnisse in der Regel plausibel zusammenfassen und eigene Schlüsse ziehen. • reagiert gut auf Fragen und Impulse • stellt auch konstruktive, weiterführende Fragen und trägt dazu bei, dass der Unterricht sach- und fachbezogen vorankommt. • verfügt über das bisher erarbeitete Unterrichtswissen und kann dieses zum Teil auf neue Kontexte anwenden. • erledigt gestellte Aufgaben meist effizient (auch in Partner- und Gruppenarbeiten)
9 - 7	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich regelmäßig, reproduktiv bis produktiv. • zeigt eine zufriedenstellende Sprach- und Gesprächskompetenz (spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen: Wortschatz, Fachsprache, Ausdruck, Aussprache und Intonation sind zufriedenstellend) • äußert sich in zufriedenstellendem Maße sachbezogen (reproduktiv bis produktiv), dabei aber nicht immer reflektiert • gelingt es, Beiträge anderer aufzugreifen und darauf einzugehen • reagiert zufriedenstellend auf Fragen und Impulse • fragt bei Unklarheiten nach. • verfügt in zufriedenstellendem Maße über das bisher erarbeitete Unterrichtswissen und kann dieses zum Teil auf neue Kontexte anwenden. • erledigt gestellte Aufgaben in angemessener Weise (auch in Partner- und Gruppenarbeiten)
6 - 4	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich gelegentlich, dominant reproduktiv. • äußert sich eher knapp, die Beiträge enthalten wenig Sachbezüge und sind häufig unreflektiert. • zeigt eine unsichere Sprach- und Gesprächskompetenz (spricht stockend mit Fehlern: Wortschatz, stilistische Sicherheit, Ausdruck, Aussprache und Intonation und Fachsprache sind nicht zufriedenstellend) • ist in Diskussionen zurückhaltend, wobei es ihm nur bedingt gelingt, auf andere Beiträge einzugehen. • kann auf Fragen und Impulse nur schwer reagieren. • nimmt selten am Unterrichtsgespräch teil, stellt kaum Fragen • verfügt kaum über bisher erarbeitetes Unterrichtswissen. • erledigt gestellte Aufgaben verhalten (auch in Partner- und Gruppenarbeiten)

3 - 1	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich selten, reagiert kaum auf Fragen und Impulse • äußert sich nur knapp, die Beiträge enthalten kaum Sachbezüge und sind meist unreflektiert. • zeigt eine defizitäre Sprach- und Gesprächskompetenz (spricht bruchstückhaft, schwer verständlich: Wortschatz, stilistische Sicherheit, Ausdruck, Aussprache und Intonation und Fachsprache sind elementar) • weiß häufig nicht, worum es geht bzw. was er sagen könnte, wenn er vom Lehrer angesprochen wird. • ist in sach- und fachbezogenen Diskussionen meist passiv. • bewerkstelligt Arbeitsaufträge während des Unterrichts nur zögerlich und schleppend (auch in Partner- und Gruppenarbeiten).
0	<ul style="list-style-type: none"> • meldet sich so gut wie nie, stellt meist nur Verständnisfragen. • erscheint häufig unvorbereitet zum Unterricht. • zeigt eine sehr defizitäre Sprach- und Gesprächskompetenz • liefert keine sachbezogenen Beiträge. • reagiert nicht auf Fragen und Impulse • ist in sach- und fachbezogenen Diskussionen passiv. • erledigt Arbeitsaufträge unzulänglich.

3. Gewichtung von Klassenarbeiten/Klausuren und Sonstiger Mitarbeit

Klassenarbeiten und Sonstige Mitarbeit werden in der gesamten Sekundarstufe I im Fach Englisch gleichwertig gewichtet. In der Sekundarstufe II werden Klausuren und Sonstige Mitarbeit ebenfalls gleichwertig gewichtet. Werden keine Klassenarbeiten/ Klausuren geschrieben, beruht die Gesamtnote ausschließlich auf den Leistungen aus dem Bereich Sonstige Mitarbeit.

Im Schuljahr 20/21 werden die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ bei der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I angemessen berücksichtigt. Hieraus folgt, dass der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ in den Fächern mit Klassenarbeiten bei der Feststellung des Leistungsstandes entsprechend stärker zu berücksichtigen ist, wenn die Anzahl der vorgesehenen Leistungsnachweise im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ verringert wurde. Die Fachteams der jeweiligen Jahrgangsstufe einigen sich auf ein einheitliches Vorgehen.

Fachschaft Englisch, überarbeitet

26.4.2021

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel:

Sek. I:

Jgst. 5: Cornelsen-Verlag Access G9 1

Jgst. 6: Cornelsen-Verlag Access G9 2 (Elterneigenanteil)

Jgst. 7: Cornelsen-Verlag Access G9 3 (Elterneigenanteil)

Jgst. 8: Cornelsen-Verlag Access G9 4 (Elterneigenanteil)

Jgst. 9: Cornelsen-Verlag Access G9 5 (Elterneigenanteil)

Jgst. 10: Cornelsen-Verlag Access G9 A6 (Elterneigenanteil);

dazu das jeweils zugehörige Workbook (Anschaffung durch die Eltern).

Sek. II:

EF: Cornelsen-Verlag Context Starter

Q1/Q2: Context (Elterneigenanteil).

Ergänzend:

Lektüren nach Absprache).

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Dieser Abschnitt befindet sich derzeit in Überarbeitung.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteambesprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.

Checkliste zur Evaluation

Daten			
<i>Fachvorsitz</i>			
<i>Schuljahr</i>			
<i>Klassenstufe</i>			
<i>Personaleinsatz</i>	<i>Lerngruppe</i>	<i>Fachlehrer/in</i>	<i>Referendar/in</i>
	<i>a</i>		
	<i>b</i>		
	<i>c</i>		
Schulinternes Curriculum			
Prüfkriterien	Handlungsbedarf		Verantwortlich/ zu erledigen bis
<i>Ist die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben/ sind die Inhalte sinnvoll?</i>			

<i>Stimmt die Leistungsbewertung mit dem Leistungskonzept überein?</i>		
<i>Gab es Auffälligkeiten bei Klassenarbeiten/ Vergleichsarbeiten, die man bei einer Überarbeitung des Curriculums berücksichtigen sollte?</i>		
Schulinterne Unterrichts- und Schulentwicklungsschwerpunkte (Hinweis-Spalte)		
Prüfkriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung
<i>Sind die aufgelisteten Maßnahmen in der Hinweisspalte sinnvoll, realistisch, ...?</i>		
<i>Gelingt die Integration der Vorgaben zum Medienkompetenzrahmen?</i>		

<i>Gelingt die Integration der Vorgaben zur individuellen Förderung?</i>		
<i>sonstige Auffälligkeiten</i>		
Arbeitsschwerpunkte (fachintern)		
Prüfkriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung
<i>Gelingt die Umsetzung fachschaftsspezifischer Arbeitsschwerpunkte? (z.B. Rechtschreibförderkonzept)</i>		
<i>Erfordern Defizite der Schüler bestimmte fachinterne Arbeitsschwerpunkte?</i>		
<i>Besteht Fortbildungsbedarf?</i>		
<i>Bestehen Wünsche zur Gestaltung der Fachkonferenz? (z.B. Zeiten, Ablauf, Themen...)</i>		
<i>Mögliche Ideen zur Stärkung des Faches an der Schule/ Projektvorschläge</i>		